

WWW.
VATERLAND.LI



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

Weirather fährt auf Rang 12

Dank Bestzeit im zweiten Lauf schafft Tina Weirather in Semmering (Ö) den Sprung von Platz 29 auf 12. 13

Kriegsvergangenheit

Japans Regierungschef Shinzo Abe besucht Pearl Harbor auf Hawaii – ein Blick in die Vergangenheit. 21

Noch kein Abo?

Jetzt gleich bestellen unter +423 236 16 61



www.vaterland.li

Buchs

Binnenkanal kann sich wieder frei entfalten 3

Landtagskandidat

Persönlich gefragt: Peter Frick aus Mauren 9

Versuchter Mord

Haftbefehl gegen sieben Jugendliche erlassen 12

Hamburg

33. Chaos Communication Congress 12



Hollywoodreif

Ein Einsatz der Feuerwehr stellt sich als Heiratsantrag heraus. 5

Sapperlot

Gelebte Solidarität. Seit Montag ist die Ursache offiziell bestätigt, weshalb am 29. November 2016 das Flugzeug vom Typ Avro RJ85 der Charterflug-Gesellschaft Lamia kurz vor Medellín (Kol) abstürzte und 71 Menschen in den Tod riss: Treibstoffmangel und Überladung. Unter den Toten befand sich fast das komplette Profifussballteam des brasilianischen Erstligisten AF Chapecoense, das sich auf der Anreise zum Finale der Copa Sudamericana gegen Atletico Nacional befand. Sapperlot, die Solidarität ist gross. Drei Tage dauerte die Staatstrauer. Chapecoense kann in den nächsten drei Jahren nicht aus der ersten Liga absteigen, etliche brasilianische Klubs wollen für die nächste Saison kostenlos Spieler abstellen. Die alternden Stars Zé Roberto, Guðjohnsen, Ronaldinho und Riquelme wollen für Chapecoense spielen. Finalgegner Atlético Nacional will den Titel Chapecoense überlassen. Dem Verein, der rund 5000 Mitglieder umfasst, liegen fast 40 000 Aufnahme-Anträge vor. FC Barcelona hat den Verein zu einem Spiel ins Nou-Camp eingeladen.

Ernst Hasler

Liechtensteinjobs.li
Arbeiten in Liechtenstein

Jetzt Arbeitsmarkt
in Liechtenstein
checken!

Wahlhilfe.li wird von Bürgern intensiv genutzt

Wahlen 2017 Das neue Online-Tool wahlhilfe.li wird von der Bevölkerung intensiv genutzt. In weniger als zwei Wochen wurden bereits fast 5000 Wahlempfehlungen erstellt.

Jeremias Büchel
jbuechel@medienhaus.li

Seit gut zehn Tagen können Liechtensteiner Stimmbürger und Interessierte mittels des Online-Tools wahlhilfe.li den Kandidaten der Landtagswahlen auf den Zahn fühlen, ähnlich wie bei der Schweizer Online-Wahlhilfe smartvote.ch. Die Nutzer beantworten hierzu 45 Fragen aus zehn Politikbereichen, zum Beispiel «Befürworten Sie die Einführung eines für alle Arbeitnehmer/innen gültigen Mindestlohnes?». Denselben Fragebogen haben vorab die Kandidierenden ausgefüllt. Die Datenbank gleicht die Antworten von Benutzern und Kandidaten ab und erstellt eine Rangliste, die aufzeigt, welche

Kandidierenden den politischen Ansichten des Nutzers am nächsten liegen. Wer sich ausschliesslich auf das Tool verlässt, kann die Top-10-Kandidaten auf die Wahlkarte übertragen, falls er im Wahlkreis Unterland wohnt, oder die Top-15-Kandidaten, falls er im Oberland residiert. Zudem ist es möglich, die Partei, die am besten zu einem passt, zu evaluieren.

Freude bei Initianten über grosses Interesse

Das Projekt stösst auf offene Türen: «Bereits über 4800 persönliche Wahlempfehlungen wurden erstellt», sagt Robin Schädler, Projektkoordinator bei wahlhilfe.li. Das ist ein toller Wert – Liechtenstein zählt rund 20 000 Wahlberechtigte. «Gut 60 Pro-

zent der Nutzer entschieden sich für eine Wahlempfehlung, welche ihnen politisch nahestehende Kandidierende aufstiftet; die restlichen knapp 40 Prozent der persönlichen Wahlempfehlungen bezogen sich auf Parteien», führt Schädler aus.

«Wir freuen uns sehr, dass unser Projekt von der Bevölkerung so intensiv genutzt wird», sagt Schädler. «Das zeigt uns, dass sich die in wahlhilfe.li investierte Arbeit gelohnt hat.»

Kandidierende engagieren sich

71 Personen kandidieren für die Landtagswahlen vom 5. Februar 2017. Beim Online-Tool wahlhilfe.li haben 65 Kandidierende den Fragebogen, der vom Liechten-

stein-Institut ausgearbeitet wurde, beantwortet. Einzig ein Kandidat der Vaterländischen Union sowie fünf Kandidaten der DU haben darauf verzichtet. Weshalb nicht mehr DU-Kandidaten den Fragebogen ausfüllten, konnte Harry Quaderer, Fraktionssprecher der Unabhängigen, gestern aus dem Stegreif nicht beantworten. Ob der Fragebogen ausgefüllt werde oder nicht, liege im Ermessen der Kandidaten.

«Das grosse Engagement seitens der Kandidierenden hat uns positiv überrascht», so Schädler. «Dadurch erhalten die Wählerinnen und Wähler eine breite Auswahl von Kandidierenden, welche in ihrer persönlichen Wahlempfehlung aufscheinen können.»

Wind erschwert Löscharbeiten



Feuer Im bündnerischen Misox zwischen Mesocco und Soazza ist gestern Abend ein Waldbrand ausgebrochen. Gemäss Angaben der Kantonspolizei Graubünden stand um 20 Uhr eine Fläche von 200 Metern in der Breite und 600 Metern über die Hänge hinauf in Flammen. Die Brandursache sei unklar. Die A13 wurde vorerst gesperrt.

Bild: Keystone



Heute: Neujahrs-Türhänger

Brauchtum Das «Vaterland» will die Tradition des Neujahr-Wünschens in Liechtenstein unterstützen; also die Kinder, die von Tür zu Tür, um die Nachbarhäuser ziehen mit dem Sprüchlein «I wünsch dr a guats neus Johr, dass d'langläbscht, gsund blibsch und in Himmel kunnscht».

Das «Vaterland» legt daher in der heutigen Grossauflage für alle Leserinnen und Leser einen Türhänger bei. Wer den Türhänger am 1. und 2. Januar 2017 an seiner Haustüre anbringt, signalisiert damit, dass Neujahrs-Kinder willkommen sind. Und die Kinder, die sich auf den Weg machen, wissen, wo sie anklingeln dürfen. 2

Umfrage: Ja zur Windkraftanlage?

Vaduz Die 472 Umfrage-Teilnehmer der letzten Woche sprechen sich mit 66,31 Prozent klar für die geplante Windkraftanlage in Balzers aus. Nur 33,69 Prozent sind skeptisch und lehnen die Anlage ab. (red)

Neue Umfrage der Woche

Der Brauch des Neujahr-Wünschens in Liechtenstein wird wieder gefördert. Wie wichtig sind solche Traditionen?

vaterland.li

Raubüberfall beim Pizolpark

Sargans Zwei Unbekannte haben gestern auf dem Parkplatz des Pizolparks in Mels einen 35-jährigen Mann mit einer Pistole ausgeraubt. Mit mehreren Tausend Franken Beute stiegen sie in ein Auto mit deutschen Nummernschildern und fuhren davon. Eine sofort eingeleitete Fahndung war bisher erfolglos. (sda)

GIBT ES IN BALZERS
GEMEINDEEIGENE
SENIORENWOHNUNGEN?

AltersFRAGEN.li

Hilfe und Beratung unter:
www.altersfragen.li

